



Autoren:
Jochen Heins
und Thomas Zabka
Lizenz: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Schlagworte

Deutsch
Unterrichtsbeobachtungen
Selbsterstelltes Praxisartefakt
Beobachtungsprotokoll
Unterrichtswahrnehmung
Bearbeitung im Seminar

Seminarsitzung: Unterrichtsbeobachtungen

Materialbeschreibung

Für die Zielvorstellung eines reflektierten Praktikers in der Lehrerbildung stellt die Beobachtung des eigenen Unterrichts eine Grundanforderung dar. Die gezielte Wahrnehmung von Unterricht, die Interpretation der wahrgenommenen Situation und das Treffen von Handlungsentscheidungen stellen in diesem Prozess die Kernfähigkeiten dar, die das Wissen mit dem Handeln der Lehrpersonen verbinden.

Das vorliegende Material greift diese Fähigkeiten auf und bezieht sie auf im Praktikum beobachtete Unterrichtssituationen. Zur Vorbereitung der Seminarsitzung haben die Studierenden den Auftrag bekommen, den Unterricht in ihrer Praktikumschule hinsichtlich der Rolle des Lerngegenstandes oder hinsichtlich der Problem- und Schülerorientierung zu beobachten. Im Seminar werden die Situationen besprochen, indem die Beschreibung des Wahrgenommenen von der Interpretation getrennt wird, um Einordnungen und Beurteilungen zu verhindern bzw. bewusst zu machen. Die Suche nach Handlungsalternativen schließt die Arbeit an den Unterrichtssituationen ab.

Inhaltsübersicht

1. Arbeitsauftrag
2. PID-Modell nach Blömeke, Gustafsson und Shavelson
3. Beobachtungsschwerpunkte
4. Quellen- und Literaturverzeichnis



Arbeitsauftrag

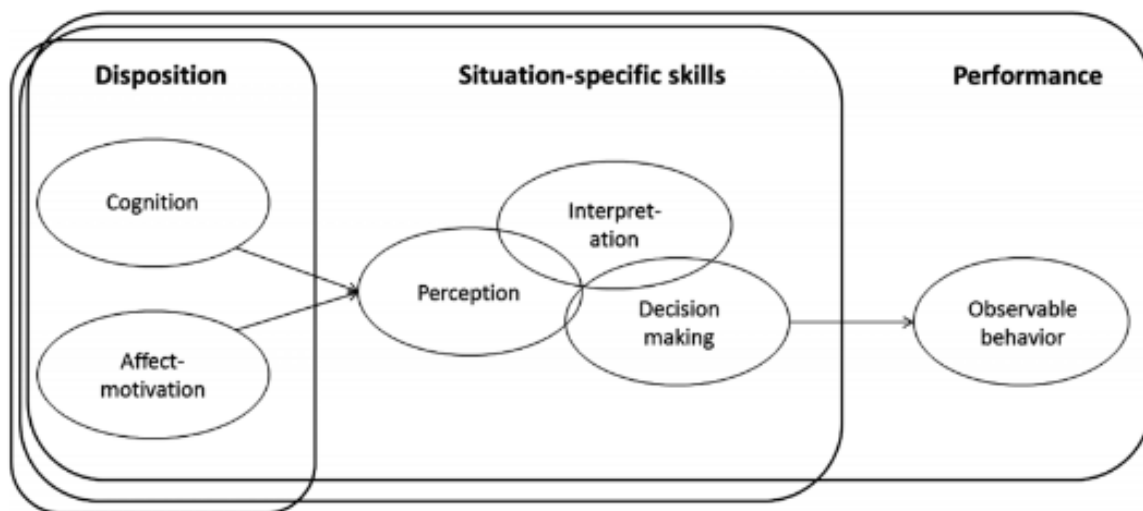
Versuchen Sie, eine Ihrer Unterrichtsbeobachtungen in die drei Aspekte des PID-Modells aufzuschlüsseln.

Vorstellung der Beobachtungen.

1. In einer ersten Runde sollen nur die Wahrnehmungen vorgestellt werden.
2. Anschließend besprechen wir so viele Beobachtungen vertiefend, wie die Zeit es gestattet.
Fragen zu den ausgewählten Beobachtungen:
 - a. Was ist in der Situation passiert? Wie verstehen Sie die Situation?
 - b. Wie beurteilen Sie die Situation bzw. das Lehrerhandeln?
 - c. Wie würden Sie handeln? Was würden Sie anders machen.

Material A

PID-Modell: Transformation von Kompetenz in Performanz nach Blömeke, Gustafsson und Shavelson



Material B

Auszug aus den deutschdidaktischen Beobachtungsschwerpunkten

- 1 Die Rolle des Lerngegenstands (z.B. eines Textes) einschätzen
 - 1.1 Die Schülerorientierung einschätzen
 - Welche *Relevanz* hat der Gegenstand vermutlich *für Schüler/innen*? Betrifft er sie, hat er etwas mit Ihrer Lebenswelt zu tun? Oder ist er in einer anderen Hinsicht relevant?
 - Welche *Unterschiede in der Lerngruppe* gibt es hinsichtlich dieses Gesichtspunkts?
 - Wird das *motivationale Potential wirksam*, ist das Interesse erkennbar? Wenn ja, aus welchen Schüleräußerungen und -handlungen, schließen Sie das?
 - 1.2 Die Ziel- und Problemorientierung einschätzen
 - Bietet der Gegenstand eine *kognitive Herausforderung* für das Lernen?
 - Bietet er (den meisten/bestimmten) Schüler/innen Gelegenheiten, ihr *Können* anzuwenden zu erweitern oder neues Können zu erwerben?
 - Bietet er ihnen die Gelegenheit, ihr *Wissen* anzuwenden zu erweitern oder zu überdenken?
 - Bietet er die Gelegenheit, *Einstellungen und Überzeugungen* zu aktivieren oder zu überdenken?
 - Wird das *kognitive Potential wirksam*? Wenn ja, aus welchen Schüleräußerungen und -handlungen schließen Sie das?



Bitte arbeiten Sie diese Fragen nicht ab, sondern achten Sie in den hospitierten Stunden darauf, ob das Beobachtete zu bestimmten Fragen passt.

Bitte halten Sie Ihre diesbezüglichen Beobachtungen während des Unterrichts zunächst in Notizen fest.

☞ Tipp: notieren Sie auf der linken Seite eines Blatts, was geschieht, und auf der rechten Seite daneben Ihre Kommentare, sofern Ihnen spontan welche einfallen.

Wenn Sie nach einer Unterrichtsstunde den Eindruck haben, dass bestimmte Beobachtungen im Zusammenhang der Seminarsitzung am 8.5. interessant sein können, formulieren Sie Ihre Notizen bitte aus (gerne handschriftlich), bis hin zu einem Gedächtnisprotokoll, in dem Sie einen interessanten Stundenausschnitt in der Form eines erinnerten Dialogs festhalten.

☞ Dies ist auch eine gute Vorübung für die Hausarbeit (Unterrichtsgespräche und andere mündliche Unterrichtsereignisse werden in den seltensten Fällen aufgezeichnet, können in Hausarbeiten aber nur verwendet werden, wenn Fixierungen der Erinnerung vorliegen)

Literaturverzeichnis

- A | Modell aus: Blömeke, Sigrid, Jan-Eric Gustafsson, Richard J. Shavelson (2015): Beyond Dichotomies: Competence Viewed as a Continuum. In: Zeitschrift für Psychologie 223(1). S. 7. |